

1

Dritter Jahresbericht

der

städtischen Volksschule

für Mädchen

im III. Bezirk, Löwengasse Nr. 12 B

für das

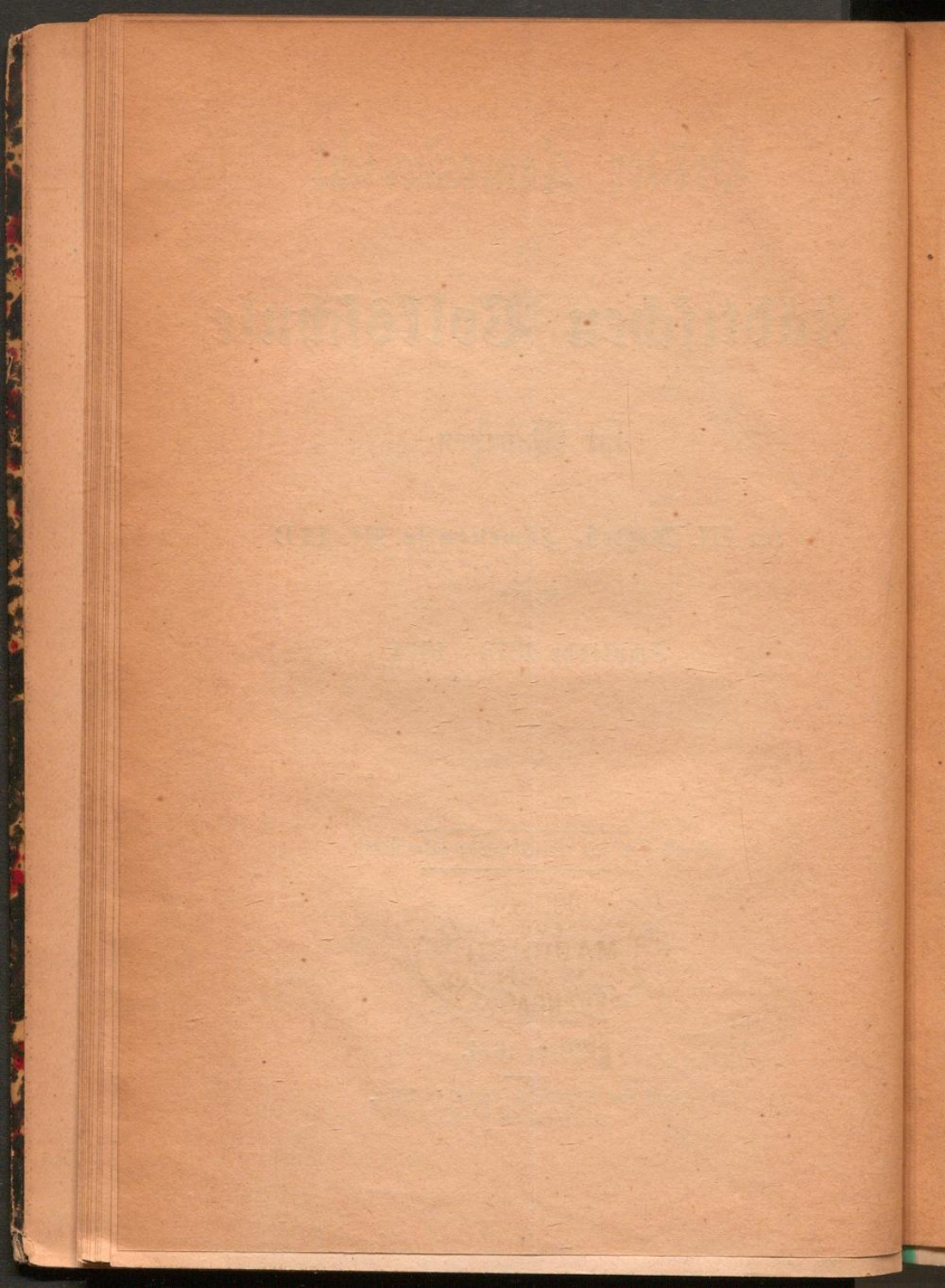
Schuljahr 1873—1874.

Veröffentlicht von dem Lehrkörper dieser Anstalt.



Wien, 1874.

Druck von Stemler & Lorins in Wien.
Selbstverlag der Schule.



Schulereignisse im Schuljahre 1873—74.

Am 16. März 1874 wurde zur Pflege der Beaufsichtigung des Religionsunterrichtes und der Religionsübungen an den Volks- und Bürgerschulen des Bezirkes Landstraße von Sr. Eminenz dem hochwürdigsten Herrn Kardinal und Fürsterzbischof Herr Franz Schmidmayer, f. e. Consistorial-Rath und Pfarrer auf der Landstraße, als Inspektor bestellt.

Seit 20. Februar 1874 erhalten die Schülerinnen israelitischen Glaubensbekenntnisses von dem Religionslehrer Jakob Ehrlich wöchentlich sechs Stunden Unterricht.

Der nachmittägige Unterricht am 1. Mai d. J. so wie der ganztägige Unterricht Mittwoch am 27. Mai d. J. wurden von Seite des löblichen Ortsschulrathes frei gegeben.

Herr Ludwig Großbauer wurde für den erkrankten Oberlehrer für die Zeit vom 12. bis 30. April 1874 als Provisor dieser Schule ernannt.

Am 15. Mai 1874 wurde Herr Benedikt Forster, Bürger und Hauseigentümer, als Ortsschulrath von Seite des k. k. Bezirksschulrathes ernannt.

Zu Folge Beschluß vom 1. Juli 1874 wurde dem Oberlehrer der hierortigen städtischen Volksschule für Mädchen von Seite des k. k. Bezirksschulrathes der Stadt Wien lobende Anerkennung über die erspriesslichen Leistungen und die Unterrichtserfolge des Lehrkörpers zu Theil.

Unter Anführung des Herrn Georg Dölzl, Turnleiter, und in Begleitung von zwei Lehrern und zwei Lehrerinnen dieser Schule unternahmen die Schülerinnen Donnerstag am 18. Juni d. J. eine Turnfahrt nach Dornbach, nach Weidling am Bach; zurück über Sievering und Döbling.

Kinderbetheilung.

Von Seite des Wohlthätigkeits-Comités wurden am 21. Dezember 1873 zwanzig Schülerinnen unbemittelter Ältern vollständig mit warmen Kleidungsstücken beschenkt.

Aus dem Erträgnis der Sebastian Vochnerschen Schulstiftung wurden am 23. Dezember 1873 zwei Schülerinnen unbemittelter Ältern mit neuen Winterstiefeln bekleidet.

Stand der Klassen.

In Folge Gemeinderathsbescheides vom 24. März d. J. wurden die Schülerinnen der 4. Klasse getrennt, eine Parallel-Klasse eröffnet. Es bestanden somit neun Klassen und zwar: eine I. A, I. B, II. A, II. B, III., IV. A, IV. B, V., VI. Klasse.

Vermehrung der Lehrkräfte.

Am 1. April d. J. wurde Fräulein Helene Reiner als Aushilfs- unterlehrerin für die IV. A Klasse ernannt.

In Betreff des Turnens.

Während des Schuljahres 1873—74 beteiligten sich 127 Schülerinnen, welche Herr Georg Dölzl als provisorischer Turnleiter unterrichtete.

Inspektion.

Herrn Franz Raschl, k. k. Schulinspektor des III. Wiener Bezirkes, inspizirte die Schule eingehend. Auch Herr Ortschulrath Dr. Jakob Gaschel und nach demselben Herr Benedikt Forster beehrten die Schule sehr oft durch ihre Gegenwart, um sich die nöthige Einsicht in Schulangelegenheiten zu verschaffen.

Lokal-Conferenzen wurden in diesem Schuljahre zehn ordentliche und zwei außerordentliche abgehalten.

Bezirkslehrer-Conferenzen fanden am 6. und 7. Mai d. J. Vormittag von 8 Uhr früh bis 2 Uhr Nachmittag statt. In Folge dessen wurde am 6. Mai kein Unterricht ertheilt.

Mittwoch den 8. Juli d. J. wurde eine außerordentliche Bezirks-Lehrer-Conferenz um fünf Uhr Abends einberufen.

II.

Lehrkörper.

Herr Ignaz Mayer, Oberlehrer.			
" Ludwig Franz Großbauer lehrte in der . . .	I. A	Klasse.	
Fräulein Laurenzia Mayer, lehrte in der . . .	I. B	"	
Herr Johann Schindler, lehrte in der . . .	II. A	"	
Fräulein Franziska Mundigler lehrte in der . . .	II. B	"	
Herr Alois Reinhard lehrte in der . . .	III.	"	
Fräulein Helene Keiner lehrte in der . . .	IV. A	"	
" Leopoldine Streller lehrte in der . . .	IV. B	"	
Herr Johann Chr. Haas lehrte in der . . .	V.	"	
Fräulein Marie Tlutschhorsch lehrte in der . . .	VI.	"	

Den Religionsunterricht für Kinder katholischer Religion ertheilte Herr Pater Alois Fischbacher in der 3., 4., 5. und 6. Klasse.

Religionsunterricht für Kinder israelitischer Religion ertheilte der Religionslehrer Herr Jakob Ehrlich.

Industrial-Lehrerinnen :

Fräulein Marie Tlutschhorsch.	
" Franziska Mundigler.	
Frau Josefine Groß.	
" Leopoldine Biewald.	
Fräulein Marie Pürschke.	
" Aloisia Badalik.	

Aufsichtsdame für den Industrie-Unterricht:

Frau Friederike Mihatsch, Ingenieurs-Gattin.

Provisorischer Turnleiter :

Herr Georg Dölzl.

III. Statistischer Ausweis.

I. Zahl der Schülerinnen.	Klassen									Summa
	I. A	I. B	II. A	II. B	III.	IV. A	IV. B	V.	VI.	
Bei Beginn des Schuljahres auf- gestiegen	—	—	36	35	51	30	34	36	21	
Bei Beginn des Schuljahres neu eingetreten	49	48	10	8	16	—	8	5	—	
Repetentinnen	18	18	13	13	20	9	3	10	7	
Während des Schulj. eingetreten	13	11	8	12	9	9	7	7	4	
ausgetreten	9	7	12	17	10	—	6	4	—	
" " " geforben	1	1	—	—	—	1	—	—	—	
Am Schlusse des Schuljahres ver- bleiben	70	69	55	51	86	47	46	54	32	508
II. Fortgang.										
Als reif zum Aufsteigen wurden erkannt	50	51	42	38	58	31	30	36	26	
Die Klasse müssen repetiren	20	18	13	13	28	16	16	18	6	
III. Alter.										
Unter 6 Jahren	4	—	—	—	—	—	—	—	—	
6—7 Jahre	32	1	—	13	—	—	—	—	—	
7—8 "	23	29	6	16	—	—	—	—	—	
8—9 "	6	22	24	11	2	—	—	—	—	
9—10 "	2	10	16	8	17	12	7	—	—	
10—11 "	2	2	6	2	32	14	15	3	—	
11—12 "	1	4	3	1	20	12	11	11	1	
12—13 "	—	1	—	—	9	6	9	14	3	
13—14 "	—	—	—	—	4	3	4	16	15	
über 14 "	—	—	—	—	2	—	—	10	13	
IV. Geburtsland.										
Niederösterreich	59	59	42	39	68	28	30	31	24	
Oberösterreich	1	—	—	3	—	—	—	2	—	
Böhmen	3	3	3	1	2	6	5	1	1	
Mähren	1	1	2	3	5	5	1	3	2	
Schlesien	—	—	—	—	1	—	1	1	—	
Steiermark	—	—	—	1	—	—	—	1	—	
Ungarn	4	3	5	4	6	5	6	11	4	
Galizien	2	2	2	—	2	3	3	4	1	
Außer Oesterreich	—	1	1	—	2	—	2	—	—	
V. Religion.										
Katholiken	48	47	43	42	62	38	31	35	24	
Evangelisch A. C.	2	1	1	—	2	—	1	1	1	
Evangelisch H. C.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
Israelliten	20	21	11	9	21	9	14	22	7	

IV.

Fehrplan.

I. A. und I. B. Klasse.

Sprachunterricht:

Lesen: Nach der Schreiblesemethode; Benützung der Schreiblesefibel von Josef Heinrich. Besprechung des in der Fibel enthaltenen Stoffes.

Gedächtnisübung: Memoriren kurzer Sprüche, Gedichte und Fabeln.

Anschauungsunterricht: Hausthiere, einige nützliche und schädliche Wildthiere, Vögel, Gemüsepflanzen, Blumen, einige Baum- und Straucharten, Brennstoffe. Benützung der Tabellen.

Schreiben: Das kleine und das große Alphabet der Currentschrift in Wörtern mit geschärften und gedehnten Silben und kurzen Sätzen.

Rechenunterricht: Die vier Grundrechnungsarten sowohl mündlich als schriftlich mit Anwendung der Operationszeichen. Berechnung einfacher in das praktische Leben einschlagender Beispiele.

Zeichnen: Lage der Punkte und Linien, Zeichnen von geraden Linien in verschiedener Lage, Winkel, Dreieck, und Quadrat. Aus Winkeln, Drei- und Vierecken zusammengesetzte Figuren nach der stigmographischen Methode.

Gesang: Einstimmige Lieder nach dem Gehör.

Weibliche Handarbeiten: Stricken, Häkeln.

II. A und II. B Klasse.

Anschauungsunterricht: Haus-, Wald- und Feldthiere; Obst-, einige Allee- und Waldbäume, Sträucher, deren Nutzen; einige Garten-, Feld- und Wiesenblumen; die bekanntesten Getreidearten und Gemüsepflanzen. Brennstoffe, Kalk-, Sand-, Granit- und Schieferstein, Thon, Kochsalz, Eisen, Kupfer, Gold und Silber.

Der Begriff von Haus, Dorf, Stadt, Land, Berg, Thal, Wiese, Acker, Wald; Quelle, Bach, Fluß, Teich, Ufer; Tages- und Jahreszeiten, Himmelsgegend, Mondesphasen, Gewitter, Wolken, Regen, Hagel, Schnee, Eis, Wind, Thau, Reif.

Der III. Bezirk mit seinen Straßen, Brücken, Plätzen, öffentlichen Gärten und Humanitätsanstalten.

Sprachunterricht: Uebung im Lesen mit besonderer Rücksicht auf richtige Betonung und Beobachtung der Unterscheidungszeichen;

Nacherzählen von Prosa-Stücken und Memorieren poetischer Stücke. Schreiben der Wörter mit ei, eu, ai, ferner mit ä, ö, ü, mit weichen und harten An- und Auslauten, Zerlegen der Wörter in Sprach- und Sprechsilben, einfache und zusammengesetzte Wörter; die Bezeichnung der Länge und Kürze des Selbstlautes. Kenntniß von Namen-, Eigenschafts- und Thätigkeitswörtern: Uebersetzung kurzer Sätze und später ganzer Lese-Stücke in die Hauptzeitformen, sowie der Namenwörter in die Ein- und Mehrzahl mit dem bestimmten, und unbestimmten und ohne Artikel. Diese Übungen wurden auch an passenden Lese-Stücken schriftlich vorgenommen.

Rechnen: Das Zuzählen, Vergleichen, Vervielfachen, Zerlegen, Abziehen, Enthaltensein, das Combinierten, und Theilen der Zahlen im Zahlenraume von 1—100, sowohl mündlich als schriftlich. Übung in praktischen Beispielen mit Anwendung von Rechen-vortheilen. Kenntniß des metrischen Maß- und Gewichtsystems innerhalb dieses Zahlenraumes, des österreichischen Münzfußes und des Zeitmaßes. Die Entwicklung der Theile $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{10}$.

Schönschreiben: Die großen und kleinen Buchstaben der Kurrentschrift in Wörtern und Sätzen.

Zeichnen: Die gerade Linie in verschiedener Lage, Winkel, Drei- und Vierecke. Einzeichnen einfacher Zierformen in das Quadrat oder Rechteck mit Benützung der stigmografischen Hefte.

Gesang: Einstimmige Lieder nach dem Gehör.

Weibliche Handarbeiten: Häkeln, Stricken.

III. Klasse.

Religion: Anfangsgründe der heiligen Religion.

Sprache:

Lesen: Vor Allem wurde auf mechanisch richtiges und nachdem die Lese-Stücke sachlich und auch, soweit es möglich war, sprachlich behandelt worden waren, auf schönes Lesen gedrungen. Fast alle Lese-Stücke des Mair'schen Lesebuches moralischen Inhaltes, prosaische und poetische, wurden auswendig gelernt und vorgetragen.

Satzlehre: Der einfache Satz, Subjekt und Prädikat; Behauptungs-, Frage-, Wunsch-, Befehlsatz (Punkt- und Ausrufungszeichen); das Hauptwort als Subjekt; Ein- und Mehrzahl; Berücksichtigung der Fehler gegen die Mehrzahlbildung; die drei Hauptzeiten und die Mitvergangenheit; Passivum, Aktivum, Objekte, Beifügungen (Beiwort und Hauptwort in der zweiten Einbung).

Wortlehre: Haupt-, Eigenschafts-, Zeit- und Geschlechtswort; die vier Fälle des Hauptwortes in der Ein- und Mehrzahl mit dem

bestimmten Artikel; Berücksichtigung der mit falschem Artikel gebrauchten Hauptwörter; Steigerung des Eigenschaftswortes; starke und schwache Biegung der Hauptwörter; starke und schwache Zeitwörter.

Lautelehre: Laut und Buchstabe, An-, In- Auslaut, einfache und zusammengesetzte Konsonanten; Bezeichnung der Länge und Kürze eines Vokales.

Wortbildungslehre: Haupt- und Nebensilben, Vor- und Nachsilben, Silbeneintheilung, zusammengesetzte und abgeleitete Haupt-, Zeit- und Eigenschaftswörter.

Orthografie: Die Anwendung des Punktes, des Frage- und Aufzeichens; die großen Anfangsbuchstaben; Verdoppelung der Mitlaute (Schärfung), Verdoppelung der Selbstlaute (Dehnung); Anwendung des „h“ und „e“ als Dehnungszeichen; Umlautung; Silbentrennung; häufiges Abschreiben aus dem Lesebuche.

Stil: Wiedergabe vorerzählter, vorgelesener und gelesener kleiner Erzählungen und Fabeln; Abfassen kürzer, einfacher Beschreibungen.

Schreiben: Das kleine und große deutsche und lateinische Alphabet (nach „Muck“).

Rechnen: a) Mündlich: Die vier Rechnungsarten in unbenannten und einnamig benannten Zahlen im Zahlenraume von 1 bis 1000; das metrische Maß- und Gewichtssystem, Rechnungsvortheile; Brüche. — b) Schriftlich: Die vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten und einnamig benannten Zahlen im Zahlenraume von 1—1000.

Geografie: Die Stadt Wien und Umgebung; besondere Berücksichtigung des 3. Bezirkes (Benützung der Pläne). Arten der Himmelskörper; Sonne, Erde, Mond; Kugelgestalt; Tages- und Jahreszeiten; Mondesphasen; die Himmelsgegenden; Orientierung; Horizont. Begriffe: Fluss, Teich, See, Berg, Thal &c. — Die in dieses Fach einschlagenden Lesestücke wurden memorirt.

Geschichte: Märchen und Sagen; Begebenheiten und Tugenden aus der österreichischen Geschichte in Verbindung mit dem heimatkundlichen Unterrichte. Die Lesestücke betreffenden Inhaltes wurden memorirt.

Naturgeschichte: Die Repräsentanten der wichtigsten Thierklassen mit besonderer Berücksichtigung der Haustiere und ihres Nutzens; die Getreide-, Gemüse- und Obstpflanzen, einige Pflanz- und Giftpflanzen; die nützlichsten Mineralien und Metalle als: Salz, Kohle, Eisen &c. Die Lesestücke naturgeschichtlichen Inhaltes memorirt.

Naturlehre: Einige allgemeine Eigenschaften der Körper; elastische und spröde Körper; Wasserdunst, Dampf, Thau, Regen, Schnee, Eis, Luft, Luftzug, Wind. Die einschlagenden Lesestücke memorirt.

Zeichnen: Die gerade Linie in ihren verschiedenen Lagen, der Winkel, das Dreieck, Quadrat und einige auf dasselbe sich gründende Zierformen.

Gesang: Einstimmige Lieder nach dem Gehör.

Weibliche Handarbeiten: Stricken, Häkeln, Werken.

IV. A und IV. B Klasse.

Religion: Erweiterter Unterricht in den Glaubens- und Sittenlehren. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.

Lesen mit Rücksicht auf Verständnis, Reinheit der Aussprache und Beobachtung der Unterscheidungszeichen.

Grammatik: Der erweiterte einfache Satz. Eingehende Betrachtung sämtlicher Wortarten mit besonderer Berücksichtigung der Abstammung der Wörter.

Aufsatz: Benennen der Dinge, Eigenschaften und Thätigkeiten derselben. Erklärung sinnlicher Gegenstände, nicht sinnlicher Begriffe, und einiger uneigentlicher Ausdrücke und Sprichwörter. Freies Niederschreiben des Gelesenen und Erzählten und kleine Beschreibungen.

Rechnen: Die vier Rechnungsarten mit ein- und mehrnamigen ganzen Zahlen im unbeschränkten Zahlenraum und mit Dezimalbrüchen. Erklärung des neuen Maß- und Gewichtssystems.

Welt- und Heimatskunde; Erklärung der wichtigsten Punkte und Linien am Erdglobus. Vertheilung von Land und Wasser. Oro- und Hydrographie von Europa und besonders des österreichischen Kaiserstaates. Ausführliche Betrachtung des Erzherzogthums Niederösterreich. Beleuchtung der hervorragendsten Momente aus der österreichischen Geschichte, anschließend an das Lesebuch.

Naturgeschichte: Betrachtung der wichtigsten Naturprodukte aus allen drei Reichen, mit besonderer Berücksichtigung des Thierreiches.

Zeichnen: Gerad- und krummlinige Figuren und Zierformen auf Grundlage der geometrischen Formenlehre.

Schönschreiben: Die Kurrent- und Lateinschrift nach Muck's Vorlagen.

Gesang: Übung zweistimmiger Lieder nach Noten.

Weibliche Handarbeiten: Schwierigere Häkeleien und Stricken, Nezen, Ausnähen, einfache Stickerien auf Kanevas.

Turnen: Ordnungs-, Frei- und Geräthübungen.

Aus diesen beiden Klassen theiligten sich an diesem Unterrichte 66 Schülerinnen.

V. Klasse.

Religion: Vollständiger Unterricht in den Glaubens- und Sittenlehren. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.

Sprache: Lesen mit Rücksicht auf korrekte Aussprache und Fertigkeit im Vortrage. Der einfache und zusammengezogene Satz, das Satzgefüge; Schreibung ähnlich lautender Wörter; Erklärung und Schreibung häufig vorkommender Fremdwörter; Richtige Anwendung der Satzzeichen; Beschreibungen, Erzählungen, Vergleichen; Briefe und kleine Geschäftsaufsätze.

Rechnen: Die vier Rechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen sowol unter sich, als auch in Verbindung mit ganzen Zahlen und zwar mit unbenannten und benannten, mit ein- und mehrnamigen Zahlen. Lösung zahlreicher Aufgaben durch den sogenannten Schluß- oder Zweisatz; Die wälsche Praktik. Genaue Kenntniss des metrischen Maß- und Gewichtssystems; Verwandlungsrechnungen.

Geografie: Die Erde ein Weltkörper, Gestalt, Bewegung und Größe derselben; Einigkeit am Globus; geographische Länge und Breite; die vier Jahreszeiten. Vertheilung von Wasser und Land; Eintheilung des Festlandes in Continente; die Hauptmeere mit ihren Theilen; Inseln; Gliederung der Continente; Halbinseln; Küstenentwicklung. Oro-hydrographische Beschreibung der Erdtheile. Die Bevölkerung der Erde. Die Menschen nach ihren körperlichen Verschiedenheiten. Politische Eintheilung Europas.

Geschichte: Trojanischer Krieg; Lykurg; Solon; die Perserkriege, Perikles; Alexander der Große; Gründung Roms; Rom unter den Königen; Gründung der Republik; die punischen Kriege; Cäsar; Octavianus Augustus; das Christenthum; die Völkerwanderung. — Muhammed; Karl der Große; Heinrich der I. Otto der Große; der I. Kreuzzug; Friedrich Barbarossa, Rudolf von Habsburg; Wilhelm Tell. Kolumbus, Maximilian, Martin Luther, Josef II.

Naturgeschichte: Erweiterung des im Vorjahre vorgenommenen Lehrstoffes aus allen drei Reichen der Natur.

Naturgeschichte: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Adhäsion und Kohäsion; das Loth; Ausdehnung der Körper durch die Wärme; Thermometer; Verdunsten; Sieden; Schmelzen; kommunizierende Gefäße; Schwere und Druck der Luft; Stech- und Saugheber; Saug- und Druckpumpe; Taucherglocke, Heronsball, Barometer. Kristallisieren, Sauerstoff; Wasserstoff; Stickstoff; Kohle und Kohlen-säure.

Formenlehre: Die Linie; der Winkel; die ebenen Figuren; Berechnung des Umfanges und Inhaltes der ebenen Figuren.

Zeichnen: Freies Zeichnen krummliniger Zierformen im Quadrate und Kreise.

Schönschreiben: Die Kurrent- und Lateinschrift nach Muck's Vorlagen.

Gesang: Übung zweistimmiger Lieder nach Noten.

Weibliche Handarbeiten: Stickereien auf Kanevas, Häkeln, Merken, Schlingen, leichte Weißstickereien.

Haushaltungskunde: wie in der sechsten Klasse.

Turnen: Ordnungs- Frei- und Geräthübungen. Aus dieser Klasse theiligten sich an diesem Unterrichte 32 Schülerinnen.

VI. Klasse.

Religion: Wiederholung aller Glaubens- und Sittenlehren. Ceremonien in der katholischen Kirche.

Sprache: Schön- und Richtiglesen. Wiedergabe und Umbildung gewählter Lesestücke. Übertragen poetischer Lesestücke in die prosaische Form. Wiederholung des bereits erlernten Sprachstoffes. Der zusammengesetzte Satz, Arten des Nebensatzes. Verkürzung der Nebensätze, Apposition. Wiederholung aller Satzzeichen. Schilderungen, Vergleichen. Alle im bürgerlichen Leben vorkommenden Geschäftsaufsätze und Briefe. Memorieren von Gedichten.

Rechnen: Wiederholung des metrischen Maßes und fortgesetzte Anwendung desselben; die Proporzionen, Anwendung derselben, Interessen- und Prozentrechnung, Durchschnitts-, Vermischungs-, Gesellschaftsrechnung, Gewinn und Verlust, Tara mit Gutgewichtsrechnung, Hausrechnung. Berechnung der Wertpapiere.

Schreiben: Deutsch und Latein nach Muck.

Zeichnen: Einfacher krummliniger Ornamente, Zierformen und Blumen nach Vorzeichnung.

Formenlehre: Die Vielecke. Größe der Zentri- und Polygonwinkel. Der Kreis. Linien und Winkel im Kreise. Lage der Kreise zu einander. Berechnung des Umfanges und Inhaltes der Vielecke, des Kreises, der Ellipse. Zeichnen und Berechnung des Zylinders und Kegels.

Geografie: Europa's oro-hydrografisches Verhältnis und politische Eintheilung. Eingehende Betrachtung der österr.-ungarischen Monarchie.

Geschichte: Von der Verbreitung des Christenthums bis zum Sturze des weströmischen Reiches. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit in gedrängter Kürze.

Naturlehre: Nach kurzer Wiederholung des im Vorjahre Erlernten: Die wichtigsten Naturerscheinungen. Die Hebel und Rollen. Die

wichtigsten Lichterscheinungen. Luftdruck, Barometer, Pumpen.
Dampfmaschine. Electricität.

Naturgeschichte: Eingehende Behandlung des Mineral- und Pflanzenreiches.

Handarbeiten: Schwierigere Strick- und Häckelarbeiten, Tapissierarbeiten, Weiß- und Farbenschneidereien, einfache Nähereien.

Haushaltungskunde: Allgemeine Besprechung der zur guten Führung des Haushaltes erforderlichen Eigenschaften. Die Nahrungsmittel. Fuzen der Woll- und Seidenstoffe. Selbsthilfe bei Unglücksfällen. Einiges über die Kranken- und Gesundheitspflege.

Gesang: Übung zweistimmiger Lieder nach Noten.

Turnen: Ordnungs-, Frei- und Geräthübungen. — Aus dieser Klasse nahmen an diesem Unterrichte 29 Schülerinnen Theil.

V. Stand der Bibliotheken.

Die Schülerinnen-Bibliothek besteht gegenwärtig aus 140 Nummern. Die Lehrer-Bibliothek besteht gegenwärtig aus 400 Nummern, welche aus dem Ertragnis der im Schuljahr 1872—73 abgehaltenen Akademie beigebracht wurden. Der größte Theil der Schülerinnen-Bibliothek wurde ebenfalls aus dem Ertragnis der genannten Akademie beigebracht.

Unter den 140 Nummern befinden sich 20 Bändchen, welche vom Herrn Emil Carov und 20 Bändchen, welche vom Herrn Doktor Jakob Haschek in diesem Schuljahre für die vorgenannte Bibliothek gespendet wurden.

Auch von Schülerinnen der II., V. und VI. Klasse wurde die Schülerinnen-Bibliothek durch einige Bändchen vermehrt.

VI. Rechenschaftsbericht

über die Verwendung des durch die Akademie erzielten Ertragnisses:

	Einnahmen.	Ausgaben.
Das Ertragnis der Akademie war	fl. 142.32	
Im Schuljahre 1872/3 wurden verausgabt		fl. 62.62 $\frac{1}{2}$
	<hr/> Summe fl. 142.32	
	" 62.62 $\frac{1}{2}$	
		<hr/> Überschuß fl. 79.69 $\frac{1}{2}$

Nachdem Herr Emil Carov die an die auswärtigen Buchhandlungen ausstehenden Transportkosten im Betrage von 35 fl. aus Eigenem bestritten hat, so verblieb der oben angezeigte Überschuß.

Im Schuljahre 1873/4 wurden für Zeichnungs-Vorlagen verausgabt	fl. 12.08
Dem Buchbinder für das Einbinden der Bücher	" 47.55
An Druckorten	" 3.46
	<hr/> Summe fl. 79.69 $\frac{1}{2}$ fl. 63.09
	" 63.09
	<hr/> Überschuß fl. 16.60 $\frac{1}{2}$

VII. Anzeigen.

Das kommende Schuljahr beginnt mit 2. Oktober, an welchem Tage Kirchengang stattfindet.

Am 28., 29., 30. September sowie am 1. Oktober zwischen 8 und 11 Uhr früh findet die Aufnahme neueintretender Schülerinnen, und zwar in dem Aufnahmszimmer der Mädchenschule statt.

Die Ältern, Vormünder oder deren Stellvertreter werden aufmerksam gemacht, daß zur Aufnahme in die erste Klasse das 6. Lebensjahr gefordert wird, und daß die Beibringung eines Geburtscheines nothwendig ist.

Schülerinnen, welche aus anderen Anstalten übertreten, müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen.

Inhalt.

	Seite.
I. Schul-Ereignisse	3
II. Lehrkörper	5
III. Statistischer Ausweis	6
IV. Lehrplan	7
V. Stand der Bibliotheken	14
VI. Rechenschaftsbericht	15
VII. Anzeigen	15
